

Jahresbericht

Primarschule, Klasse 6a, 2018/2019



Beim Schreiben des Jahresberichtes schweigt man in Erinnerungen. Das vergangene Schuljahr war lebendig, der Alltag mit unserer Klasse interessant und lehrreich. An dieser Stelle erzählt man aber vor allem davon, was eher aussergewöhnlich war.

Am 13. August übergaben die 6. Klassen den Erstklässlerinnen und Erstklässlern als Willkommensgruss eine Sonnenblume und wünschten ihnen einen guten Einstieg in die Primarschulzeit.



Im ersten Quartal war ziemlich viel los. Die Themenwoche, der Check 6 und das Klassenlager liessen den Alltag kaum wirklich alltäglich sein. ☺

Die diesjährige **Themenwoche** wurde im Zusammenhang mit dem Müheler Waldfest geplant.



An jedem Wochentag gab es verschiedene Bastelarbeiten und Spiele zum Thema Wald. Man musste eine Schnitzeljagd machen, Bäume basteln etc. Bei dieser Schnitzeljagd musste man anhand von Bildern verschiedene Pflanzen suchen und finden. Das Hinauffahren war cool! Die Gruppe sass in den zwei Waggonen und wurde von einem Traktor bis zu einem Waldstück in der Nähe des Rütlihofs gezogen. Beim Waldfest war es so, dass man den Sandsteinabbau selber ausprobieren durfte. Man konnte so die Werkzeuge für den Abbau des Steins kennen. Es gab dort auch noch Tiere wie Esel und Ziegen. Man sah sogar wie Holzkohle in einer halben Kugel, aus der immer Rauch rausströmte hergestellt wurde. Am Schluss durfte noch jeder ein Stück Holz mitnehmen, auf den stand:
"450 Jahre Wald Muehen!"



Die Themenwoche war dem Wald gewidmet. Jeden Tag gab es etwas anderes zum Kennenlernen: Einmal haben wir Bäume gebastelt, wir nahmen an einem Foto-OL teil, tasteten uns durch einen Sinnespfad oder machten ganz einfache Spiele im Wald.

Am Ende der Woche durften wir den Rundgang durch den Wald Muehen meistern. Man konnte einen Turm bauen oder ausprobieren, wie gut man balancieren kann. Es gab einen Kihlerhaufen und viele interessante Informationen.

Selbstverständlich durfte man auch am Abend etwas trinken gehen. Dort gab es Musik und viel gute Stimmung!



Müheler Waldfest 6. bis 9. September 2018

Der **Check 6**? Na ja, er löste im Vorfeld nicht gerade allzu viel Begeisterung aus, wurde aber trotz Nervosität gewissenhaft angepackt.

Danach folgte, vom 17. bis 24. September...

...unser Klassenlager auf der Beguttentalp!



Anfangs September gingen wir in die Beguttentalp ins Lager. Es war schön, eine Woche mit der Klasse zu verbringen. Es gab verschiedene Grüppchen, um die Haushaltarbeiten zu erledigen. Einmal gingen wir den ganzen Tag wandern. Als wir dann nach dem Grillen auf der Schafmatt zurück liefen, war es schon Nacht und es hat gedonnert und geregnet, doch für mich war das das schönste Erlebnis. In der letzten Nacht haben wir „Germany's Next Topmodel“ gespielt. Und dann kam auch schon das Ende der Woche.



Alles fing an einem warmen Septembermorgen an. Wir fuhren mit dem Team nach Aarau und mit dem Bus zur Beguttentalp. Dort angekommen, bezogen wir die Zimmer, Jungs und Mädchen wurden aufgeteilt. Schnell wurde aus den Zimmern ein Schlachtplatz. Jeden Tag gab es sehr leckeres Essen, danach gingen wir immer noch raus, um es zu verdauen. Wir verbrachten jede freie Minute draussen. Der Schlaf war von kurzer Dauer, die letzten schliefen um 2:00 Uhr ein und standen dann um 7:00 Uhr auf. Wenn wir spielten, war die ganze Klasse dabei. Wir haben lustige Erinnerungen, z.Bsp. die kalten Duschen, im Dunkeln mit den Taschenlampen Verstecken spielen, Wanderung an den höchsten Punkt des Aargaus, Baummonster aus Lehm klettern oder einfach miteinander spielen. Als Abschluss organisierten wir „Muhens next Topmodel“. Es war eine sehr tolle Woche.



Guten Appetit!



Als wir im Schullager auf der Begutti waren, haben wir viel gemacht. Zum Beispiel waren wir viel wandern. Am Donnerstag haben wir ein „Schweizland sucht den Superstar“ veranstaltet. Einmal haben wir Verstecken im Dunkeln gespielt. Natürlich gab es auch kleinere Streitereien, aber keine Schlimmen. Alles in allem war das Lager sehr gut.



Alle haben von mega coolen Erlebnissen erzählt. Ein paar waren bei ihrem Götti/Gotti. Ich war bei der Firma, bei der mein Papa immer die Teile für die Reparaturen von den Autos bezieht, bei der Technomag. Ich fand's toll! Ich war hauptsächlich mit dem Lehrling unterwegs. Wir mussten „Rästen“ d.h. Teile, die bestellt wurden hervorholen. Ich durfte mit auf eine Tour, um die Teile auszuliefern. Jedes Ersatzteil hat eine genaue Bezeichnung: Stock-Regal-Tablar-Reihe. Bsp.: EG-21-30-A-C. Wenn man das Teil gefunden hat, bekommt es einen Kleber und wird in einem Wagen gelegt. Beim Computer scannt man dem Zebra-Code ein und registriert das Teil, so weiss man, wenn Teile nachbestellt werden müssen. Das war mein Zukunftstag, ich habe viel gelernt!



NATIONALER ZUKUNFTSTAG
Seitenwechsel für Mädchen und Jungs

8. November

Schon zum zweiten Mal schnupperte unsere Klasse den Duft der Berufswelt....

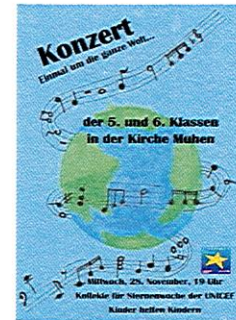
Tags darauf, am Freitag, dem 9. November, fand die **Erzählnacht** in gewohntem Rahmen statt: Am Abend konnte man im Schulzimmer Geschichten hören und zwischendurch während einer Pause einen Imbiss geniessen.

Das Chorsingen steht seit diesem Schuljahr neu im Stundenplan. Jeden Montag proben die 5. und 6. Klassen unter der Leitung von Frau Stuber verschiedene Lieder. Hat man ein Ziel, macht alles mehr Spass!



Konzert in der Kirche

Die 5. und 6. Klassen hatten ein halbes Jahr lang sehr fleissig gearbeitet. Wir übten Lieder für ein Konzert in der Kirche und wurden auch musikalisch begleitet. Das Üben war sehr anstrengend, doch am Schluss klang es ausgezeichnet. Wir trugen verschiedene Songs in verschiedenen Sprachen vor. Wir sammelten Geld für Kinder in Bolivien. Uns machte das Konzert viel Freude!



Während der letzten Jahre trafen wir uns zum Abschluss des Kalenderjahres jeweils in der Aula. 2018 nun machten wir uns für die **Weihnachtsfeier** wieder einmal auf den Weg zur Kirche, begleitet von den Glocken unseres Schulhauses. Die Klassen hatten für diesen Anlass etwas zum Vortragen vorbereitet.

Schon kurz nach dem Start ins **2019** eiferte man dem **Brennballturnier** entgegen!

Die Klassen 3 und 4 haben am ersten Tag gespielt, die Klassen 5 und 6 am zweiten Tag. Dieses Jahr haben die „Princes of Bel-Air“ von unserer Klasse gewonnen. Also haben wir jetzt natürlich auch den Pokal im Zimmer der 6a! Es war ein sehr knapper Sieg. Alle Teams haben sich sehr viel Mühe gegeben.



Einiges wiederholt sich jedes Jahr und wird zu einer lieben Gewohnheit, so zum Beispiel auch der Besuch auf der Eiskunstabahn Aarau. Am 16. Februar war es gar nicht mehr so kalt, was Füßen und Händen gut bekam. ☺

Auch dieses Jahr sind wir im Winter als Klasse und mit ein paar Eltern auf der Kéba gewesen. Es hatte uns allen viel Spass gemacht. Einige von uns waren noch sehr unsicher und haben dann einen Pinguin genommen, andere spielten Eishockey. Dann sind wir auch schon wieder mit dem Tram nach Mühlen gefahren.



Ein Mädchen unserer Klasse lud uns am 2. Mai zu sich nach Hause ein.

Die Klasse hat sich am Nachmittag vor dem Schulhaus versammelt. Da der Weg nicht weit war, marschierten wir zu Fuß los. Das Wetter war nicht so toll. Trotzdem ist unsere gute Stimmung nicht vergangen! Schon nach 10 Minuten kamen wir an und wurden herzlich begrüßt. Wir durften in den Käfig mit den Vögeln und dort auch die Küken in die Hände nehmen. Wir haben den Garten erkundet, bekamen auch Kuchen und Sirup. Wir saßen zusammen und sprachen miteinander. Nach einem interessanten Nachmittag machten wir uns auf den Heimweg. Zu Hause angekommen erzählten wir alles, was wir an diesem Nachmittag erlebt hatten. Danke für diese Einladung!



Eine saubere Umwelt muss uns wichtig sein! Der «Waldputztag» am 22. Mai war eine gelungene Aktion!

Um acht Uhr trafen sich die Klassen der Mittelstufe auf dem Schulhof und fuhren gemeinsam mit dem Velo ins Waldhaus. Dort bekamen alle einen Müllsack und einen Handschuh. Von dort aus lief jede Klasse in eine andere Richtung und sammelte dort den Müll auf. Danach gab es noch eine Foto von jeder Klasse und ein spezielles Mittagessen von den Förstern. Danke!



Am 6. Juni folgte der Sporttag...

Am 6. Juni fand der Sporttag statt. Alle 5.- und 6.-Klässler nahmen die Disziplinen Weitsprung, Weitwurf, 80m Lauf, und 600m-Lauf auf sich. Es war bewölkt und beim 600m-Lauf der 6. Klässler, fing es an zu regnen. Der Triathlon wurde auf dem 8. Juni verschoben, er fand an einem Freitag statt. Zuerst kamen die 6. Klässler dran. Wir sprangen im 10-Sekunden-Takt ins Wasser und mussten zwei Längen schwimmen. Das gleiche Prinzip galt auch für die 5. Klässler. Danach stieg man aus dem Wasser, fuhr eine grosse Runde mit dem Velo und zuletzt rannte man noch einen Kilometer. Mit meiner Leistung war ich am 6. Juni nicht zufrieden, aber bei dem Triathlon war ich zufrieden.



Dieses Jahr war es kein sehr schöner Sporttag, weil es sehr feucht war und man schnell ausrutschen konnte. Es gab Verschiedenes, wofür wir Bewertungen bekommen hatten. Eine Rangliste hat es auch gegeben. Bei den Jungs gab es ein Sechser, wenn man 220 Punkte erreichte. Aber trotz des schlechten Wetters wurde Sporttag schön, und noch schöner war, dass es keine Verletzungen gab.



Vom Angebot für Schulen für Gratistickets, um den **Fussballmatch** Schweiz (U 21) – Slowenien am 7. Juni im Brügglifeld verfolgen zu können, haben wir gern Gebrauch gemacht!

Wir trafen uns beim Kiosk und fuhren nach Aarau. Im Brügglifeld angekommen, nahmen wir unsere Plätze ein. Der Match fing schon bald an. Ein paar unserer Klasse gingen zwischendurch Essen und Trinken kaufen. Gegen den Schluss begann es zu regnen. Die Schweiz verlor leider, aber es war trotzdem ein sehr, sehr cooler Abend!!!



Auch im 2. Semester wurde im Chor fleissig geübt!

Unser Konzert fand an einem heissen Mittwoch in einer Scheune statt. Alle waren sehr aufgeregt, besonders wir drei Mädchen, denn wir mussten den Soloteil von Manhattan singen. Das Konzert ist sehr gut gelungen, wir machten keine Fehler, so viel ich weiss. Nach dem Konzert gab es sehr feinen Zopf und einen Becher Most.

Konzert auf dem Lottenhof



Das Rad der Zeit lässt sich nicht aufhalten... So galt es, nach einer Brötlete auf dem Begegnungsplatz, den Spielen im Wald und dem Hinausschaukeln nach zwei schönen Jahren voneinander Abschied zu nehmen.



Und sie rutschen nun der Oberstufe entgegen...



Von Herzen wünschen wir alles Gute für die Zukunft!

Esther Egger und Monika Mäder